

Das Ex-libris-Werk von Ernst Geiger

Autor(en): **Aeberhardt, W.E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **15 (1941)**

Heft 5-8: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-387437>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

überboten. Durch das Auftreten einiger Spezi­alsammler brachten aber auch die modernen deutschen Erstausgaben von Stefan George, Rilke, Hofmannsthal etc., zum Teil hohe Preise. Die schöne Gottfried Keller-Sammlung wurde ebenfalls zu guten Preisen aufgenommen.

Die letzte Abteilung — Autographen — brachte den Beweis, dass auch dieses Sammelgebiet bei uns gepflegt wird. Die besten Preise erzielten, wie nicht anders zu erwarten war, die drei prachtvollen Gottfried Keller-Briefe, während die französischen Autographen weniger Interesse fanden.

Die Auktion war ein Beweis dafür, dass auch Sammler mit kleiner Börse verschiedene schöne Stücke sehr preiswert erwerben konnten. Wir verzichteten absichtlich auf die Angabe von Spitzenpreisen, um dadurch nicht den Eindruck zu erwecken, dass nur teure Bücher auf Auktionen zu erwerben sind, sondern für jeden Geschmack und in jeder Preislage heute schöne und gute Bücher zu kaufen sind. Das Ergebnis ist umso erfreulicher durch den Beweis, dass die Privatsammler den Löwenanteil an den Ankäufen haben, und dass trotz der unsicheren Zeiten für geistige Kultur nach wie vor ein reges Interesse besteht.

Das Ex-libris-Werk von Ernst Geiger

Von *W. E. Aeberhardt*

Als ich im vergangenen Mai auf einer kleinen Velotour rund um den Bielersee den Frühling einfangen ging, kehrte ich im «Hof» in Ligerz bei Dr. Ernst Geiger ein, nur für 15 Minuten, wie ich mir vorgenommen hatte, um mich zu vergewissern, was dieser geschätzte und tüchtige Maler des sonnenreichen Seegeländes Neues seit meinem letzten Besuch geschaffen haben möchte. Bei dieser Visite, die sich dann sehr lange hinzog, erfuhr und sah ich erstmals, dass dieser Künstler (er beging vor kurzem seinen 65. Geburtstag) im Laufe von 40 Jahren gegen 100 Ex-libris oder Entwürfe zu solchen gezeichnet und geschnitten hat, die etwas ausserordentlich Bestechendes und Wohltuendes durch ihre Einheitlichkeit der Gedankenwelt und der Technik aufweisen. Ein Ex-libris-Werk, das durchwegs typisch moderne Eignerzeichen bringt (das heraldische Moment tritt völlig zurück), die durch ihre schlichtschönen Themen unbedingt gefallen, wirklich hübschen, ja lieblichen malerischen Bilderschmuck tragen, der seinem Besitzer und Bücherfreunde grosse Freude bereiten dürfte.

Kunstmaler Ernst Geiger, Dr. der Forstwissenschaft der eidgenössischen technischen Hochschule in Zürich, bewohnt seit Jahrzehnten das alte, romantische Schlösschen (der «Hof» oder «La Porte» genannt) in Ligerz (Gléresse), einen mit einem graziösen Türmchen resp. Erker bewehrten Sitz eines ausgestorbenen freiherrlichen Geschlechts. Das Schlösschen liegt am See; eine alte Mauer mit stilvollem, wappengeschmückten Rundportal umschliesst einen paradiesischen Garten, in dem der Gelehrte Botaniker Geiger mit viel Liebe, Geduld und Fachkenntnissen exotische Blumen, Sträucher und Bäume zieht, unter denen schläfrige Schildkröten hausen. Ein Zypressenhain erinnert uns, dass der Landschaftsmaler Geiger viel im Tessin weilt, von wo er diese schlanken Bäumchen über die Alpen brachte und in den rauhen Norden verpflanzte.

Der Hof zu Ligerz ist also ein durch viel Liebreiz gesegneter Ort, wo man gerne einkehrt. Geiger ist aber auch ein vorzüglicher Interpret der Bielersee Landschaft. Hier empfing er den besonderen Blick für das Malerische der Landschaft am See und am Fusse des Juras. Das besonnte Reb Gelände, das er in seiner grosszügigen Art mit breitem, kräftigem Pinselstrich festhält, die St. Petersinsel, der weit sich dehnende Horizont und der Blick in die duftige Ferne, die lichte Stimmung am See, die durchsichtig klare Luft, der blaue Berg mit den warmen, rötlich-violetten Felsschattierungen: das alles sind charakteristische Merkmale seiner ungemein malerischen Schilderung der See- und Juralandschaft.

Von 1905—1941 schuf Geiger 70 Ex-libris (ferner warten 25 vollendete Ex-libris-Entwürfe nur noch der Beschriftung; wer sich ein nettes Buchzeichen wünscht, dürfte hier also zugreifen). Geiger wählte für seine Ex-libris den Holzschnitt; jedes Stück ist ein sorgfältiger Handdruck auf hauchdünnem Japan oder einem andern edlen Vorzugspapier. Diese schöne, alte Technik, im Gegensatz zur maschinellen Lithographie, gestaltet zwar nicht grosse Auflagen. Die kleine Auflage garantiert aber dem Eigenerzeichen, dass es wirklich dem Besitzer «eigen» bleibt und nicht in Antiquitätenhandlungen als Ramschware auftaucht! Geiger beherrscht die Tech-



Ex-libris des Wolfgang Geiger
Holzschnitt von Ernst Geiger

nik des Holzschnittes, welcher durch seine Feinheit uns immer wieder bezaubert. Der Holzschnitt verleiht den Konturen eine gewisse Schärfe; das Bild wirkt klar, hell. Mit sicherem Schönheitsempfinden gibt der Künstler auf dem Ex-libris ein in sich geschlossenes Detail, den Ausschnitt einer Landschaft, ein Stilleben. Keine schwülstige Ueberladung sprengt den enggezogenen Rahmen des Stimmungsbildchens; das Nebensächliche wird weggelassen, das Bildhafte rundet sich zu einem geschlossenen, freundlichen Motiv ab. Wie Geigers Aquarelle, so zeichnen sich auch seine Holzschnitte durch Weite und Lichtigkeit aus.

Welches sind die von Geiger bevorzugten Motive? Wasserläufe; der See; ein Wolkengebilde; Hügelgelände; Tannenbaum im Schnee; ein im Winde sich wiegendes Bäumchen; das Blätterwerk der Rebe; ein Bänklein unter der Linde, mit Blick in ferne Berge; alles Bildchen voll Stimmung und Liebreiz, die der Besitzer sicher mit Freude in seine Bücher einklebt, die seinem Buche etwas Persönliches verleihen. Vor allem eignen sich diese Geigerschen Ex-libris m. E. zu Werken der schönen Literatur, der gepflegten Hausbibliothek des kultivierten Bücherfreundes.



Ex-libris des Nikl. Bill

Holzschnitt von Ernst Geiger

Verzeichnis der Ex-libris von E. Geiger

1. *Ernst Geiger*. Baum auf einem Hügel. 2-farb. Lith. 1905.
2. *Humanitas Aarau*. Landschaft mit Tannen, in der Mitte Weg, aufgehende Sonne. 2-farb. Lith. 1905.
3. *E. Geiger*. Baum, spiegelt sich in Teich. 1-farb. Holzschnitt. 1905.
4. *Irma Klostermann*. Landschaft mit Wolken. 1-farb. Holzschnitt. 1905.
5. *Lydia Widmer*. Rosenzweig. 1-farb. Holzschnitt. 1906.
6. *Gerhard Widmer*. Zwei Bäumchen auf Hügel. 1-farb. Holzschnitt. 1906.
7. *Sophie Geiger*. Tannengruppe mit Laubbaum. 1-farb. Holzschnitt. 1906.
8. *Irma Klostermann*. Bäume spiegeln sich in Bach. 1-farb. Holzschnitt. 1906.
9. *Ernst Geiger*. Landschaft mit Bäumen u. Halbmond. 2-farb. Holzschnitt. 1906.
10. *C. Hans Geiger*. Mondlandschaft mit 2 Birken. 2-farb. Holzschnitt. 1906.
11. *Rosa Geiger*. Tannengruppe. 1-farb. Holzschnitt. 1906.
12. *Marie Geiger*. Einrahmung in Eichenlaub. 1-farb. Holzschnitt. 1906.
13. *Ida Geiger*. Häuschen mit Bäumen. 1-farb. Holzschnitt. 1906.
14. *U. Geiger-Schwarz*. Reblaubranke mit Trauben. 1-farb. Holzschnitt. 1906.
15. *Gertrud Züricher*. Tännlein auf Schneefläche, rechts Felsen. 1-farb. Holzschnitt. 1906.
16. *Hedwig Schenk-Schärer*. Baum biegt sich im Sturm. 2-farb. Holzschnitt. 1907.



Ex-libris der Clara Woerner
Holzschnitt von Ernst Geiger

17. *Hedwig Schenk*. Rosenbäumlein. 1-farb. Holzschnitt. 1907.
18. *Cornelia Maurizio*. Tanne auf beschneitem Hügel. 2-farb. Holzschnitt. 1907.
19. *Otto Lauterburg*. Schlankes Bäumchen vor Alpenlandschaft. 2-farb. Holzschnitt. 1907.
20. *Maria Bockhoff*. Zwei sich neigende Aehren von Aehrenfeld. 1-farb. Holzschnitt. 1907.
21. *Martha Bockhoff*. Allee. 1-farb. Holzschnitt. 1907.
22. *Maria Geiger*. Flusslauf. 1-farb. Holzschnitt. 1908.
23. *Bertha König*. Baumgruppe auf Hügel, hinten Alpen und Wolken. 2-farb. Holzschnitt. 1908.
24. *Luise Koenig*. Rosenbäumchen. 1-farb. Holzschnitt. 1908.
25. *Marie Bill-Geiger*. Wie Nr. 12. 1-farb. Holzschnitt. 1908.
26. *Hans Arnold Geiger*. Rose mit 3 Blättern. 1-farb. Holzschnitt. 1909.
27. *Ernst Geiger*. Vase mit 2 Rosen. 1-farb. Holzschnitt. 1909.
28. *Adolf Weibel*. Sonne zwischen Epheueinrahmung. 2-farb. Holzschnitt. 1909.
29. *Dr. Wyss-Peyer*. Alpenlandschaft im Winter. 2-farb. Holzschnitt. 1909.
30. *Lucy Maggi*. Mond spiegelt sich in Teich. 2-farb. Holzschnitt. 1909.
31. *M. Kümmerly-Frey*. Haus im Garten, Birken neben Portal. 3-farb. Lith. 1910.
32. *M. Kümmerly-Frey*. Dasselbe klein. 1-farb. Lith. 1910.
33. *Ernst Geiger*. Sonnenaufgang hinter Bergen. 1-farb. Holzschnitt. 1910.
34. *Ernst Geiger*. Winterlandschaft, hinten Alpen. 2-farb. Holzschnitt. 1911.

35. *M. Geiger*. Flacher Hügel, rechts und links Wald, oben Wölklein in blauem Himmel. 2-farb. Holzschnitt. 1911.
36. *Louise Schürmann*. Alpenlandschaft im Winter. 2-farb. Holzschnitt. 1911.
37. *E. M. Geiger*. Vase mit weissen Blumen. Holzschnitt. 1913.
38. *Ernst und Maria Geiger*. Haus zwischen Bäumen, Tintenfass und Palette. Holzschnitt. 1913.
39. *Alice Irlet*. Vase mit Blumen, Irletwappen. 2-farb. Holzschnitt. 1914.
40. *Alice Irlet*. Bielersee Landschaft. 2-farb. Holzschnitt. 1914.
41. *Meta Schwarz*. Büblein mit Blumen in Wiese stehend. Holzschnitt. 1914.
42. *Olga und Bendicht Stettler*. Kastanienbaum mit Bänklein. Holzschnitt. 1916.
43. *Niklaus Bill*. Mondnacht, Teich, Bäume. 2-farb. Holzschnitt. 1918.
44. *Irma Petersen*. Alter Baum mit Bänklein. 1- u. 2-farb. Holzschnitt. 1922.
45. *Helene-Luise Klostermann*. Bergkette (in der 2-farbigen Ausführung aufgehende Sonne). 1- u. 2-farb. Holzschnitt. 1922.
46. *Hulda Fuchsle*. Flusstal mit Wolken. Holzschnitt. 1924.
47. *E. und M. Geiger*. Tannenzweige mit Zapfen. Holzschnitt. 1920.
48. *E. und M. Geiger*. Krieger zerbricht das Schwert. Holzschnitt. 1919.
49. *Ernst Geiger*. Das Tor des «Hof zu Ligerz». Holzschnitt. 1921.
50. *Libertas Bern*. Landschaft mit Bergen. Lith. 1921.
51. *Alt-Libertas*. Landschaft zwischen Bäumen. Lith. 1921.
52. *Anna Marthaler*. Baumallee. Holzschnitt. 1921.
53. *Kunst fürs Volk*. Bauerhaus auf einem Hügel. Holzschnitt. 1921.
54. *Clara Woerner*. Tanne im Schnee, hinten Berge. Holzschnitt. 1926.
55. *Clara Woerner*. Langensee. Holzschnitt. 1928.
56. *Jeanne Schmidlin*. Schneelandschaft mit Birke. Holzschnitt. 1928.
57. *Clara Woerner*. Sonne zwischen Bäumen. 2-farb. Holzschnitt. 1930.
58. *Margrit Dormann*. Bäume im Wind. Holzschnitt. 1926.
59. *Cilly Diel*. Tanne auf dem Hügel. Holzschnitt. 1931.
60. *Wolfgang Geiger*. Bücher und Geige. Holzschnitt. 1934.
61. *E. Geiger*. Zweig mit 1933. Holzschnitt. 1932.
62. *Ernst Geiger*. 1935 Blume und Kette. Holzschnitt. 1934.
63. *Ernst Geiger*. 1936 Wage. Holzschnitt. 1935.
64. *Ernst Geiger*. 1937 Bambus. Holzschnitt. 1936.
65. *Wolfgang Geiger*. Bücher und Geige. Holzschnitt. 1938.
66. *L. G. Du Pasquier*. Eule, Kreis und Wappen. Holzschnitt. 1938.
67. *Hans und Clara Geiger*. Zwei Blumen. Holzschnitt. 1938.
68. *Ernst Samuel Geiger*. Kerze. Holzschnitt. 1940.
69. *Greti Geiger*. Aehre. Holzschnitt. 1941.
70. *Wolfgang Geiger*. Mikroskop und Langensee. Holzschnitt. 1941.